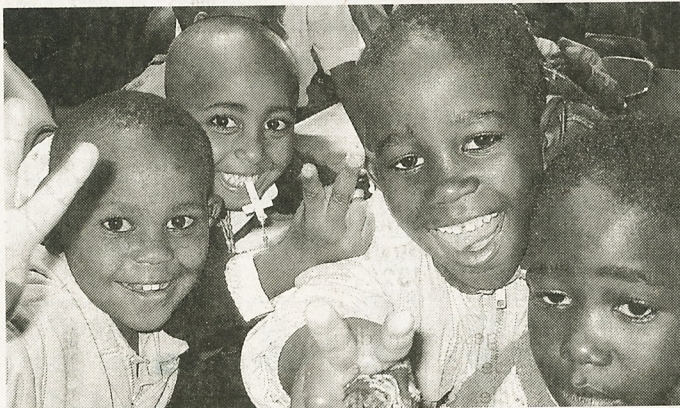


Dingolfing

Kenianische Kinder möchten gerne in die Schule gehen

Verein „Hakuna Matata“ sucht dringend Paten für das kommende Schuljahr



Die Kinder freuen sich schon, in die Schule gehen zu dürfen.

„Für die Kinder wäre es wie ein Hauptgewinn im Lotto, wenn sie in diesem Jahr die Schule besuchen könnten“, so James Mutua Mutisa, der für den Verein „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e.V.“ vor Ort in dem ostafrikanischen Land ehrenamtlich die Hilfe koordiniert.

Hakuna Matata möchte bedürftigen Kindern in den Dörfern Kikesa und Ndunguni, ca. 150 Kilometer östlich von Nairobi den Schulbesuch ermöglichen. Dies ist in der Gegend nicht selbstverständlich, denn mit dem Schulbesuch sind einige Kosten verbunden, die für viele unerschwinglich sind.

So ist die Primary School - die in etwa unserer Volksschule entspricht - seit den Wahlen im Jahr 2002 kostenlos, was für die Regierung die Einlösung eines der größten Wahlversprechen bedeutete. Aber auch wenn der Schulbesuch an sich nichts kostet, fallen jährlich etwa 100 Euro pro

Schüler an. So ist die Schuluniform mit Schuhen obligatorisch und muss von den Eltern finanziert werden. Ebenfalls sind natürliche Hefte, Stifte und Bücher selbst zu bezahlen. Da der Unterricht in Kenia bis Nachmittag dauert, wird auch ein Mittagessen - Maisbrei oder Bohnen - benötigt, und selbst der Schulkoch will entlohnt sein. So kommt es, dass auch wenn es in Kenia eigentlich Schulpflicht gibt, oft nur das älteste Kind überhaupt eine Schule besuchen darf und dann später mit seiner Ausbildung die ganze Familie mit versorgen muss. Viele Kinder besuchen die Schule auch nicht bis zum Abschluss, sondern einfach so lange das Geld reicht. Dass damit keine nachhaltige Ausbildung möglich ist, die dafür sorgt, dass sich die Kinder eine echte Zukunft aufbauen können, ist klar. Was dem Verein besonders wichtig ist: bei besonders guten schulischen Leistungen soll

den Kindern auch eine weiterführende Schulausbildung in der Secondary School ermöglicht werden. So ist es für die meisten Familien - auch wenn das Kind Klassenbeste war - unerschwinglich, alleine die ca. 300 Schulgeld dafür aufzubringen. Für Kenianer auf dem Land ein Jahresverdienst - wenn man sich vorstellt, dass in dem Betrag jedoch außer dem Schulbesuch noch die Internatsunterbringung und die - natürliche recht einfache - Verpflegung enthalten sind, dann ist es zumindest für unsere Maßstäbe doch recht günstig und kann die Existenz einer Großfamilie absichern.

Gerade diese nachhaltige Hilfe und eine echte Zukunft möchte der Verein „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e.V.“ den Kindern anbieten. So werden Patenschaften angeboten - eine Möglichkeit für jeden, ein Kind direkt, persönlich und nachhaltig zu unterstützen. Die Patenschaft erfolgt nach festen Regeln. Die Kinder müssen sich bei dem Verein bewerben und sind auch den Kontaktpersonen in Kenia persönlich bekannt. Zum Nachweis muss auch jährlich eine Kopie des Zeugnisses beigebracht werden. Der Verein arbeitet auch direkt mit den Schulen zusammen, so dass die Gebühren nicht an die Kinder, sondern direkt an die Schulen bezahlt werden. Eine Kontaktaufnahme mit dem Kind ist gerne möglich, aber nicht zwingend erforderlich. Auch ein Besuch im Rahmen eines Urlaub ist machbar. Nach der Gründung des Vereins im November letzten

Jahres füllte sich sehr schnell die Bewerberliste mit Kindern, die heiß darauf sind, lernen zu dürfen. So finden sich derzeit 25 Namen auf der Bewerberliste, die der Verein gerne mit Patenschaften versehen möchte. Für 15 Kinder ist der Schulbesuch im kommenden Jahr bereits gesichert, die anderen Zehn warten noch auf Unterstützung. Nachdem in Kenia immer im Januar das neue Schuljahr beginnt und die Kosten gleich zu Anfang zu entrichten sind, sucht der Verein nun dringend noch Paten für die noch nicht versorgten Kinder, die sich schon so sehr auf die Schule freuen. Auch die Übernahme von Teil-Patenschaften oder eine Einzelspende wird gerne und dankbar angenommen. Als gemeinnützig anerkannter Verein ist jede Zuwendung steuerlich absetzbar. Spendenkonto: „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e.V.“, Kontonummer 401 691 38 bei Sparkasse Niederbayern-Mitte, BLZ 742 500 00.

Für weitere Informationen steht der Verein gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 08731/393808 oder per Mail unter Dingolfing_fuer_Kenia@online.de.

Benefizkonzert

Bei Interesse für den Verein oder auch für gute Musik, sollten Sie sich den Sonntag, 31. Januar, vormerken. Um 16.30 Uhr geben die Kammervirtuosen um Dr. Fred Flassig ein Benefizkonzert für „Hakuna Matata“. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Verein - dann insbesondere für den Brunnenbau - zugute.